



NEWSLETTER



Newsletter-Editorial

Alle Kraft voraus

In die gleiche Richtung geht nach einer erfolgreichen „Nacht der Ausbildung“, auch eine Veranstaltung für das Anwerben von Fachkräften aus dem Ausland.

Parl. Staatssekretär Stephan Mayer MdB berichtete auf der von Nina Warken organisierten Veranstaltung von den gesetzgeberischen Aktivitäten der Regierung und deren Umsetzung seit dem vergangenen Jahr. So viel kann verraten werden: Die viele Arbeit, die man sich in den Ministerien macht, wird nicht immer vor Ort zur Zufriedenheit umgesetzt.

Michael Windmeißer,
Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald-Kreis

Achtung! FRISCH GESTRICHEN Die „Nacht der Ausbildung“ – klein und mit Potential



„Unsere Lieblingsfarbe ist bunt“ – mit diesen Worten begrüßte Christiane Spohn und Daniel Grimm von Spohn Malerbetrieb GmbH & Strahlen Ihre Gäste, die im Rahmen der „Nacht der Ausbildung“ zu ihnen in den Betrieb gekommen waren. Insgesamt 5 Jugendliche interessierten sich für die Ausbildung und die Arbeit in einem Malerbetrieb. In einer kurzen Vorstellung und Präsentation wurde die Palette des Unternehmens Spohn und des Malerhandwerks von A bis Z bildhaft dargestellt und weckte bei den jungen Leuten die Lust, selbst zuzupacken. Die Mitarbeiter vom ersten 1. Lehrjahr bis zur Leitung standen bereit und halfen bei der Vorbereitung und leiteten die jungen Leute an. Hoch konzentriert waren sie bei der Sache und man konnte schon erahnen, dass die eine oder der Andere berechnete Interesse für den Beruf zeigen. Nach gut 2 Stunden ging man zufrieden auseinander, denn die Kontakte für die Zukunft waren geknüpft – sei es kurzfristig in einem Vertrag für das kommende Lehrjahr oder Praktika in den nächsten Ferien.

Alle haben es toll gemacht!!! Aus Sicht von Daniel Grimm war es ein toller Start für eine solche Veranstaltung. Auch bei Dirk Großkopf, Friseur und Kosmetik aus Binau hatte sich eine Schülerin eingefunden. Beidseitiges Interesse führte auch hier zu einem Praktikum.



Bei der Firma Hennrich aus Sulzbach waren drei Schüler, die in gewohntem Manier durch den Betrieb geführt und mit dem Handwerk vertraut gemacht wurde. Weitere Besucher



konnten bei Kreishandwerksmeister Jochen Baumgärtner und Thomas Mayer, stellvertretender Obermeister der Bäcker im Neckar-Odenwald begrüßt werden.



Und das Ergebnis spricht bei allen, die Besuch von Schülern zur Nacht der Ausbildung hatten für sich:

Insgesamt 5 Praktika wurden vereinbart und 2 Ausbildungsverträge wurden unterschrieben. So hatten 17 Unternehmen teilgenommen und 11 Personen konnten begrüßt werden.

Fachkräftemangel Möglichkeiten der Beschäftigung und Rekrutierung ausländischer Arbeitskräfte

Auf Einladung von Nina Warken MdB sprachen Vertreter aus Handwerk, Industrie und Verwaltung zusammen mit ihr und Stephan Mayer MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Inneren für Bau und Heimat über das wichtige Thema Fachkräfte und die Möglichkeiten deren Rekrutierung und Beschäftigung in Deutschland.

Nina Warken, Integrationsbeauftragte der CDU/CSU-Bundestagfraktion beschäftigt sich mit Themen wie Asyl, Flucht und Erwerbsmigration. Im Bereich Arbeitsmarkt ist sie als Ansprechpartnerin auch für uns als Kreishandwerkerschaft die zentrale Ansprechpartnerin. Spezielles Thema zu dieser Veranstaltung ist das Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Dieses junge Gesetz gibt es erst seit 1.3.2020. Es entstand aus der Erkenntnis, dass der Personalbedarf nicht weiter aus direkt an Deutschland angrenzenden Ländern, besonders im Osten abgedeckt werden kann. Seit Jahren werden durch die dort steigende wirtschaftliche Anforderung die Arbeitskräfte selbst benötigt. Somit geht man zum Anwerben auf Länder aus Nicht-EU-Staaten zu. 50.000 Arbeits-Visa wurden seit Einführung des Gesetzes beantragt.

- Stand Heute wurde verschiedene Gesetzesanpassungen vorgenommen:
- Ein Arbeitsvertrag muss vorhanden sein
- 6 Monate werden zur Arbeits-, bzw. Ausbildungsplatzsuche gewährt
- Probearbeiten mit 10 Stunden pro Woche
- Vorherige Ausbildung in dt. Auslandsschulen
- Nachqualifikationen werden im Deutschland für beruflich Qualifizierte und Akademiker angeboten
- Sozialbezug von SGB2 und 12 ist ausgeschlossen



(v.r.) Parl. Staatssekretär Mayer MdB; Nina Warken MdB, Geschäftsführer KH Mosbach, Michael Windmeißer; Geschäftsführerin KH Tauberbischofsheim Angelika Gold, stellvertretender Kreishandwerksmeister Peter Schläpfer, Kreishandwerksmeister Michael Szabo und Martin Feuerstein Vorstandsmitglied Kfz-Innung

- Auf Vorrangprüfung wird verzichtet
- Die 3 + 2 Regelung gibt Geduldete eine Ausbildungsduldung für die gesamte Dauer der Ausbildung und danach einen Aufenthaltstitel zum Zweck der Beschäftigung in der erworbenen Qualifikation für zunächst zwei Jahre. Dieser Aufenthaltstitel kann danach verlängert werden. Somit wird eine dauerhafte Bleibeperspektive möglich. Voraussetzungen sind zur Erteilung einer Ausbildungsduldung, dass Geduldete bei Aufnahme oder Fortsetzung

- einer mindestens zweijährigen betrieblichen oder schulischen Berufsausbildung oder
- einer Assistenz- oder Helferausbildung, wenn:

- sie an eine qualifizierte Berufsausbildung in Engpassberufen anschlussfähig ist,
- dazu eine Ausbildungsplatz-zusage vorliegt und
- die Auszubildenden die Berufsausbildung fortsetzen wollen.

Weiter Informationen dazu:
https://www.cducusu.de/sites/default/files/2020-03/cducusu_faktenblatt_Fachkraefte_NEU_0.pdf

In der anschließenden Diskussion pral len politischen Anspruch und hart Realität aufeinander.

Die Umsetzung der Gesetze ist Ländersache und wird in 450 Kreisen umgesetzt. Die vorgetragenen Beispiele spiegeln die geringe personelle Personaldecke sowie die eingeschränkte Kompetenz der Mitarbeiter wider. Extrem lange Bearbeitungszeiten machen eine Vermittlung teilweise unmöglich. Auch ist der Begriff der „Qualifizierten Fachkräfte“ viel zu hoch angesetzt (Beispiel LKW-Fahrer).

Der Stellvertretende Kreishandwerksmeister und Bäcker-Obermeister Peter Schläpfer trägt unter anderem das Projekt „Thamm“ vor. Weiterführende Informationen erhält man unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/thamm/zehn-gute-gruende>.

Frau Warken und Herr Mayer sagen die Bearbeitung der gewonnenen Anregungen zu.

Kfz-Versicherung: Wechselfrist naht SIGNAL IDUNA erneut fairster Kfz-Versicherer

KFZ-VERSICHERUNG – AUTO

Der Herbst naht und damit auch das Fristende für alle, die zum 1. Januar 2022 ihre Kraftfahrtversicherung wechseln möchten.

Für die Autoversicherung wurden die Produkt-Linien Basis und Premium entwickelt. Für zusätzliche Flexibilität in der Gestaltung des gewünschten Versicherungsschutzes sorgen wählbare Bausteine.

Basis bietet einen im Marktvergleich günstigen Grundschutz gemäß den Empfehlungen der Verbraucherorganisationen. Premium ist auf eine besonders leistungsstarke Absicherung ausgelegt. Highlights des Premium-Angebotes sind z.B. die auf 24 Monate verlängerte Neu- und Kaufwertentschädigung, die Absicherung von Eigenschäden bis zu einer Höhe von 50.000 Euro sowie ein umfassendes Absicherungspaket für Fahrzeuge mit E-Kennzeichen.

Mit dem aktuellen Kleinflottenmodell hat die SIGNAL IDUNA besonders an die Einzelkunden aus Handwerk und Einzelhandel gedacht. Es gilt für kleinere Fuhrparks zwischen drei und neun Firmenfahrzeugen.

Achtung: Die Kündigung eines Altvertrages muss bis spätestens zum 30. November beim Versicherer eingetroffen sein, damit ein Wechsel zum Jahresbeginn 2022 wirksam werden kann.

Die Kündigung eines Altvertrages muss bis spätestens zum 30. November beim Versicherer eingetroffen sein, damit ein Wechsel zum Jahresbeginn 2022 wirksam werden kann.

Die Kündigung eines Altvertrages muss bis spätestens zum 30. November beim Versicherer eingetroffen sein, damit ein Wechsel zum Jahresbeginn 2022 wirksam werden kann.

Die Kündigung eines Altvertrages muss bis spätestens zum 30. November beim Versicherer eingetroffen sein, damit ein Wechsel zum Jahresbeginn 2022 wirksam werden kann.

Die Kündigung eines Altvertrages muss bis spätestens zum 30. November beim Versicherer eingetroffen sein, damit ein Wechsel zum Jahresbeginn 2022 wirksam werden kann.

Die Kündigung eines Altvertrages muss bis spätestens zum 30. November beim Versicherer eingetroffen sein, damit ein Wechsel zum Jahresbeginn 2022 wirksam werden kann.

Die Kündigung eines Altvertrages muss bis spätestens zum 30. November beim Versicherer eingetroffen sein, damit ein Wechsel zum Jahresbeginn 2022 wirksam werden kann.

Einfach Sie und Ihr Auto versichern:
Das war noch nie so einfach.

Günstig, leistungsstark, fair.

Weitere Infos über alle SIGNAL IDUNA Geschäftsstellen und Vertretungen oder unter <https://www.signal-iduna.de/autoversicherung-wechseln>

SIGNAL IDUNA gut zu wissen



Hauptagentur Joachim Bauschert
Nadlerstraße 2
74821 Mosbach
Telefon: 07131 96 24 95
Telefax: 07131 9934 23
Mobil: 0170 3 82 61 73
Joachim.bauschert@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/joachim_bauschert



Agentur Martin Böse
Nadlerstraße 2
74821 Mosbach
Telefon: 06261- 639 51 20
Mobil: 0176 34079140
martin.boese@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/martin.boese

Information für Handwerksbetriebe



13. Oktober 2021

Kooperation von IKK classic und Handwerk: Online-Talkreihe zum Thema Resilienz

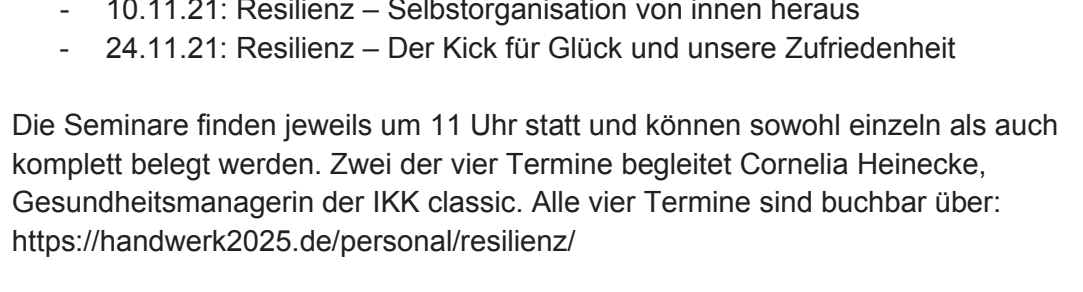
Viele Einflüsse wirken im Berufsalltag auf Beschäftigte und Führungskräfte ein: ständige Erreichbarkeit, unterschiedliche Medien, Kundenerwartungen, Erwartungen der Familie, Zeitknappheit, aber auch eigene Ansprüche. „Daher ist es sehr wichtig, dass wir uns stets auf die Neue in eine innere Balance bringen. Die innere Widerstandskraft – die Resilienz – spielt dabei eine große Rolle“, betont Roland Schmitt, Regionalgeschäftsführer der IKK classic in Mannheim.

Im Rahmen der Offensive „Handwerk 2025“ der Handwerkskammern in Baden-Württemberg hat die IKK classic deshalb eine vierteljährliche Online-Seminar-Reihe zum Thema „Resilienz – Energierich im Privat- und Berufsleben“ aufgelegt. Referent Tobias Nitzschke gibt den Teilnehmenden wichtige Impulse, wie sie ihre Ressourcen optimal einsetzen, um wirksam mit Stress umzugehen, wie sie ihre psychische Widerstandsfähigkeit ausbauen, um stressige Situationen und Krisen erfolgreich zu bewältigen und leistungsfähig zu bleiben.

Die Termine im Einzelnen:

- 26.10.21: Resilienz – Burnoutprävention, die wirkt und viel bewirkt
- 10.11.21: Resilienz – Selbstorganisation von innen heraus
- 24.11.21: Resilienz – Der Kick für Glück und unsere Zufriedenheit

Die Seminare finden jeweils um 11 Uhr statt und können sowohl einzeln als auch komplett belegt werden. Zwei der vier Termine begleitet Cornelia Heinecke, Gesundheitsmanagerin der IKK classic. Alle vier Termine sind buchbar über: <https://handwerk2025.de/personal/resilienz/>



IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreishandwerkerschaft
Neckar-Odenwald-Kreis
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Nadlerstraße 2, 74821 Mosbach
Telefon (0 62 61) 1 60 14
Telefax (0 62 61) 1 81 66
E-Mail: info@kh-mosbach.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Michael Windmeißer

Gesamtherstellung:
Laub GmbH und Co. KG
Brühlweg 28 · 74834 Elztal-Dallau
Telefon (0 62 61) 8 00 3-0
E-Mail: info@laub.de
Web: www.laub.de

Den Newsletter erhalten vierteljährlich kostenlos die Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald-Kreis sowie Behörden und Organisationen.

Bilder: Spohn Malerbetrieb GmbH, Friseur + Kosmetik, Dirk Großkopf, Holzbau Hennrich GmbH, Büro Nina Warken
Texte und Bild: Michael Windmeißer